Anlage 2

Peter Kampehl Im Weller 5 90482 Nürnberg Tel.468218 / 362454

Niederschrift der 65. Sitzung des Beirats „Bildende Kunst“
vom 22.01.2015

Top 1: Nelson-Mandela-Platz

Zur Sitzung des Beirats wurde das Landschaftsplanungsbüro Schmitt eingeladen, das den Zuschlag zur Realisierung der Umgestaltung des Platzes erhalten hat.

Bei der Vorstellung des Entwurfs durch Herrn Krajpowicz wurden folgende Aspekte in den Vordergrund gerückt:

- Zentrum bildet der mit Sitzstufen tiefer gelegte Grünbereich
- Der Platz ist zwangsläufig durch einen hohen Verkehrsflächenanteil umgeben
- Der Grünraumcharakter soll daher durch Bäume auf den befestigten Flächen verstärkt werden
- Versiegelte Flächen werden ausschließlich mit Naturstein Gelber Granit 20 x 20 belegt
- Fahrradparkhaus und dezentrale Abstellflächen bieten Platz für 400 – 500 Fahrräder
- Der Platz ist als eine Fläche zu verstehen, die durch lediglich 8 bzw. 3cm hohe Bordsteinkanten gegliedert wird
- Die Straße „Hinter dem Bahnhof“ wird weiterhin als Einbahnstraße geführt
- Es wird ein 2 Meter breiter Fahrradweg erstellt, der beidseitig befahren wird
- Drei Fußgängerquerungen werden bewusst nicht als Zebrastreifen angelegt
- Der Celtisplatz und der Nelson-Mandela-Platz werden als Fortführung des grünen Bandes Südstadtpark gesehen.

Der Beirat Bildende Kunst wurde gebeten, eine Stellungnahme zu der Frage abzugeben, wie damit umgegangen werden soll, dass auf dem Platz drei Kunstwerke aufgestellt werden sollen.

Zum einen handelt es sich um einen Brunnen, der vor 8 Jahren bei einer Bürgerbeteiligung als Wunsch genannt wurde. Der Brunnen besteht im Entwurf aus 16 Fontänen, die im Boden eingelassen sind. Entwässerungs- und Schlitzrinnen sind im Platz eingelassen, bilden aber keine Barriere. Der aktuelle Vorstand des Bürgervereins ist gegen eine Brunnenanlage.

Als wichtigstes Element wird ein Kunstwerk Aufstellung finden, das Nelson Mandela und den Menschenrechten gewidmet ist. Der Kulturausschuss der Stadt Nürnberg hat im Juni 2014 hierzu einem vom Beirat Bildende Kunst initiierten Wettbewerb zugestimmt.

Weiterer Bestandteil auf dem Nelson-Mandela-Platz soll eine Gedenktafel sein, die an die von einem Gleis des heutigen Nelson-Mandela-Platzes zwangsdeportiert Juden erinnert.

Ende Januar soll die Umsetzung der Entwurfsplanung des Nelson-Mandela-Platzes im Stadtplanungsausschuss beschlossen werden. Die Bauarbeiten sollen 2016 beginnen.

Der Standort des Pavillons wurde kontrovers diskutiert. Es kristallisiert sich aber eine Mehrheit für den im Entwurf vorgeschlagenen Standort heraus.

In die weiteren Planungen zur Kunst bittet Stpl darum, das Landschaftsplanungsbüro stärker einzubinden.

Der Beirat bittet die Verwaltung prüfen zu lassen, ob bei der Wahl des Platzes für Nelson-Mandela schon in den 80er Jahren eine Verknüpfung zwischen der Judendeportation und dem Kämpfer gegen die Apartheid gesehen wurde.

Der BBK neigt zu der Haltung, zwei Wettbewerbe zu den Themen Nelson Mandela und Deportation auszuschreiben. Angeregt wird zudem, Mittel aus dem Etat für die Brunnenanlage auf die beiden Kunstwerke zu verlagern. Die Wettbewerbe sollen zügig, vorrangig jedoch der zum Kunstwerk zu Nelson Mandela, ausgelobt werden. Beide Wettbewerbe sollen dabei eine größtmögliche künstlerische Offenheit gewährleisten. Die Brunnenfläche soll dabei für die künstlerische Bearbeitung offen stehen.

Die Geschäftsführung des Beirats wird den Wettbewerb rechtzeitig ausschreiben, um eine Einbindung der Kunstschaffenden in die weiteren Planungsschritte zu gewährleisten.

TOP 2: Anfrage Klaus Haas

zum Tagesordnungspunkt Plattform Videoworkcase wurde Herr Haas zur Erläuterung seines Projektes eingeladen. Er möchte auf dem Willi-Brand-Platz erneut Künstler einladen, die auf dem Platz Kurzvideos präsentieren können.

Der Beirat möchte, dass die Technik von Beamer auf Bildschirme umgestellt wird, damit man auch tagsüber die Kunstwerke sehen kann.

Der Beirat sichert dem Künstler, Herrn Haas, eine Unterstützung von 5.000 Euro zu, wenn sein Projekt bezüglich der Technik durch Sponsoren gesichert und vom Eigentümer der Tiefgarage unterstützt wird.

TOP 3: Anfrage Baumskulpturen

Ein Bürger der Stadt hat den Vorschlag gemacht, aus abgesägten Baumstümpfen von Künstlern mit Motorsägen Skulpturen entstehen zu lassen.

Mittlerweile existiert eine Stellungnahe von SÖR. Diesen Standpunkten schließt sich der BBK an.

TOP 4: Nordbahnhof

Um einen Eindruck von der Umgebung des ehemaligen Nordbahnhofs zu erhalten, wird sich der BBK vor Ort treffen.

Die Geschäftsführung des BBK organisiert ein Treffen des BBK in der neuen Mittagsbetreuung der Uhlandschule, um dort auch gleich den Auslobungstext des Wettbewerbs mit dem BBK bearbeiten zu können.

TOP 5: Büste, Anton von Rieppel

Nach Durchsicht der zur Verfügung gestellten Unterlagen des Stadtarchivs sowie des Schreibens vom Bürgerverein Nürnberg-Hasenbuck ist der BBK mit der Aufstellung des Kunstwerks an der Rieppelstraße einverstanden.

Der BBK bittet jedoch unbedingt darum, den BBK bezüglich der Pflasterung und Einfriedung des Geländes mit Buchsbaum in die Planungen einzubeziehen.

TOP 6: Wahl eines neuen Mitglieds für den BBK

Frau Landschaftsarchitektin Scheurer scheidet nach langjähriger Mitgliedschaft im BBK aus. Auf die Stelle haben sich zwei Landschaftsarchitekten beworben, Herr Mark Kücking und Herr Franz Hirschmann.

Bei der offenen Abstimmung entfielen auf Herrn Franz Hirschmann 3 Ja-Stimmen bei keiner Nein-Stimme und 6 Enthaltungen. Auf Herrn Mark Kücking entfielen 5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und 4 Enthaltungen. Damit wurde Herr Kücking in den Beirat gewählt.

TOP 7: Satzung

Bezüglich der Novellierung der Satzung hat die Geschäftsführung den BBK gebeten, sich noch einmal außerhalb des Sitzungsturnus zu einer Begutachtung der Änderungen aufgrund der Stadtrechtsanweisung zu treffen.

Termine werden in der 6. KW verschickt.

TOP 8: Kunstwerke der Stadtsparkasse

Die Stadtsparkasse Nürnberg ist nun doch nicht bereit, die gesamten Wiederaufstellungskosten für die drei Kunstwerke der Lorenzstraße zu zahlen. Sie wird für das Vorhaben 10.000 Euro zur Verfügung stellen. Die Wiederaufstellungskosten werden auf 33.000 Euro geschätzt.

Der Beirat nimmt die Schenkung dennoch an, verweist aber darauf, dass für diesen Preis keine Pressearbeit und Einweihungsfeiern für die Stadtsparkasse zu realisieren ist.

TOP 9: Kunstwerk Gerald Hofmann

Herr Hofmann hat sich bei der Realisierung seines Kunstwerks von Seiten der Geschäftsführung des BBKs zu wenig unterstützt gefühlt und deshalb sein Projekt zurück gezogen. Herr Referent Ulrich hat die Rücknahme akzeptiert.

TOP 10: Symposion Urbanum 2021

Der BBK bittet die Vertreter der Stadtratsfraktionen bezüglich der Bereitstellung von finanziellen Mitteln und den Aufbau der Strukturen für die Durchführung eines Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projektes um Unterstützung.

Nürnberg, 23.01.2015

Peter Kampehl (Vorsitzender)

-ANWESENHEITSLISTE-

für die . Sitzung des Beirates „Bildende Kunst“ am

Vorsitzende:

Peter Kampehl .....

Mitglieder:

Dr. Thomas Heyden .....

Dipl.-Ing. Manuela Scheuerer .....

Anja Bramkamp .....

Pirko Schröder .....

Elke Schloter .....

Markus Kronberger .....

Christian Rösner .....

Dipl.-Ing. Gerd Frese .....

Andreas Oehlert .....

Ilona Keil .....

Sonstige Anwesende:

Baureferent Daniel F. Ulrich .....

Hochbauamt/ Andreas Wissen .....

Kulturreferentin Prof. Dr. Lehner .....

CSU-Stadtratsfraktion Kerstin Böhm .....

SPD-Stadtratsfraktion Ruth Zadek .....

Stadtratsfraktion
Bündnis 90 / Die Grünen Britta Walthelm .....

Die Guten / Stefan Grosse-Grollmann .....

Direktorin der Kunsthalle Ellen Seifermann .....

Stadtheimatpflegerin Dr. Claudia Maué .....

STOA M. - DONGUS

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Ende der Sitzung: Uhr